



KINDHEITSMUSEUM SCHÖNBERG



Das Kindheitsmuseum dokumentiert das Leben von Kindern in ihren sozialen Bezügen von Familie und Schule und in ihrem gesellschaftlichen Umfeld vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute. Es wird gezeigt, wie Kinder im Laufe der letzten 130 Jahre aufgewachsen sind, wie sie spielten, lernten und auch im Kindesalter oft schon arbeiten mussten.

Zu den Exponaten gehören ca. 2000 Kinder- und Jugendbücher aus diesem Zeitraum, Kleidung der unterschiedlichsten Jahrzehnte, Dokumentationen über das Leben von Kindern im ländlichen und städtischen Raum, ihr Spielen und ihr Spielzeug. Ein historischer Schulraum wurde neu eingerichtet. Hier wird die Geschichte der Schule ab 1890 präsentiert. Vorträge und pädagogische Veranstaltungen zu diesem Thema ergänzen das Konzept.

Wechselnde Sonderausstellungen bieten neue Einblicke zu verschiedenen Schwerpunkten zum Thema Kindheit im weiteren Sinne.

Geöffnet: im Mai So. 14 bis 17 Uhr sowie von Juni bis Oktober Di. bis So. 14 bis 17 Uhr und zusätzlich Do. von 10 bis 12 Uhr. Die Sonntagsaktionen in den Monaten Juli und August (ebenfalls von 14 bis 17 Uhr) bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, alte Spiele interaktiv kennenzulernen oder sich in Hand- und Bastelarbeiten zu üben. Gruppen können ganzjährig Besuchstermine vereinbaren.

Kindheitsmuseum

Knüllgasse 16, 24217 Schönberg
Tel. 04344/6865, www.kindheitsmuseum.de



TECHNISCHES MUSEUM „U-995“ LABOE



Am 13. März 1972 wurde U-995 von zwei Schwimmkränen nach Laboe überführt und als technisches Museum am Strand vor dem Marine-Ehrenmal abgesetzt. Das Boot war am 16. September 1943 beim Blohm & Voss in Hamburg in Dienst gestellt worden. Es gehörte zum Typ VII C, von dem bis 1945 insgesamt 693 Einheiten fertiggestellt wurden. Bis zu seiner Außerdienststellung am 8. Mai 1945 im norwegischen Dronheim wurde U-995 vorwiegend im Nordmeer gegen Geleitzüge und auslaufende Konvois und Sicherungstreitkräfte eingesetzt. Danach war es als „KNM Kaura“ für zehn weitere Jahre für die norwegische Marine unterwegs.

Heute besuchen jährlich etwa 350.000 Menschen das Boot. Als historisch-technisches Museum soll es dabei keineswegs nur andächtiges Staunen über die Leistung der Männer wecken, die einst unter qualvoller Enge in seinem Inneren die Schrecken des Krieges erleiden mussten. Es soll vielmehr gerade das Grauen und die Leiden des II. Weltkriegs der heutigen Generation mahnend und abschreckend vor Augen führen.

Das U-Boot und das Marine-Ehrenmal sind ganzjährig geöffnet. Es gibt unterschiedliche Preiskategorien.

Deutscher Marinebund e. V.

Strandstr. 92, 24235 Laboe
Tel. 04343/494849-0, www.deutscher-marinebund.de



PROBSTEI MUSEUM SCHÖNBERG



Das Probstei Museum Schönberg liegt mitten in Schönberg, reizvoll umgeben von Bauergärten und Grünanlagen. In den Gebäuden einer restaurierten Hofanlage erwartet den Besucher ein abwechslungsreicher Rundgang mit Einblicken in die bäuerliche Wohnkultur und Lebensverhältnisse des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Der ländliche Kulturraum Probstei als ehemaliger Klosterverwaltungsbezirk wird vorgestellt. Wechselnde Sonderausstellungen zur Kulturgeschichte und Kunst ergänzen das Ausstellungsspektrum. Besuchern wird während der Saison ein reichhaltiges Programm mit Märkten, Vorführungen, Brotbacken, Theater, Lesungen, Musik und Führungen geboten. Speziell für Kinder- und Jugendliche sowie Schulklassen gibt es erlebnishaftes Programme. Aktiv kann der Gast die Kulturlandschaft Probstei auf einer historischen Radwanderung oder auf einem historischen Spaziergang durch Schönberg erkunden.

Geöffnet: Mitte März bis 30.4. Sa. + So. 14 bis 17 Uhr, vom 1.5. – 31.10. Di. – So. 14 – 17 Uhr und Do. 10 – 12 Uhr, vom 1.11. bis Ende Nov. So. 14 – 17 Uhr. Karfreitag, Ostermontag + Pfingstmontag 14 – 17 Uhr sowie während der Märkte von 10 – 17 Uhr. Führungen für Gruppen und Aktionen für Schulklassen nach Vereinbarung.

Probstei Museum Schönberg

Ostseestr. 8–10, 24217 Schönberg
Tel. 04344/3174, www.probstei-museum.de



© SECRA GmbH, Sierksdorf, Auflage 5.000, 9/2022

Große Geschichtenerzähler UNSERE MUSEEN



Zeitensprünge,
SEEMANNSGARN &
Märchenhaftes





MUSEUMSBAHNHOF SCHÖNBERGER STRAND



Der Museumsbahnhof Schönberger Strand ist bundesweit einzigartig. Neben historischen Eisenbahnen mit Dampf- und Dieselmotoren beherbergt der Bahnhof auf seinem Gelände die einzige noch in Betrieb befindliche historische Straßenbahnstrecke Deutschlands. Uralte Triebwagen verkehren hier auf einer reizvollen Kleinbahnstrecke zwischen dem Hauptort Schönberg und dem Schönberger Strand und darüber hinaus in die Weite der Probstei. Im Bahnhofsgelände werden am alten Schalter Fahrkarten verkauft, mit denen man für ein paar Runden in die Vergangenheit fahren kann.

Fahrtbetrieb ist an jedem Sonnabend, Sonntag und Mittwoch ab Pfingsten bis Mitte September. Zusätzlich sonntags im Oktober und Ostern. Themenfahrten finden mehrmals im Jahr statt. Abfahrtszeiten erhältst du beim Tourist-Service Schönberg, Tel. 04344/41410 oder unter www.veranstaltungen.probstei.de.

VVM-Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V.
Am Schierbek 1, 24217 Schönberger Strand
Tel. 04344/2323, www.vvm-museumsbahn.de



KROKAUER MÜHLE



An den Gemeindegrenzen Krokau, Barsbek und Wisch steht auf einem Hügel die Krokauer Windmühle. Die 1872 errichtete Kellerholländer-Mühle ist ein technisches Kleinod; eine gewaltige Maschine, die nach wohlgedachtem System arbeitet, eine Maschine, die stets die ganze Aufmerksamkeit des Müllers und seiner Helfer erfordert. Bei ausreichend Wind kann man der Mühle live beim Kornmahlen zusehen. Zudem wird im Magazin auf Schautafeln die Geschichte des Kellerholländers anschaulich erklärt.

Die Mühlensaison beginnt am Pfingstmontag mit einem Freiluftgottesdienst. Danach finden bis Ende September immer sonntags von 14 bis 17 Uhr Führungen statt. Außerhalb der Öffnungszeiten sind weitere Besichtigungen möglich. Erwachsene zahlen 3 €, Schüler 1 € Eintritt.

Verein zur Erhaltung Probsteier Windmühlen e. V.
Christian Lünen, 1. Vorsitzender
Verwaltung: Eichkamp 7, 24217 Schönberg
Tel. 04344/819468
www.probsteier-muehlenverein.de

KORN
mahlen
wie früher



ALTE LUTTERBEKER SCHMIEDE



Die Lutterbeker Schmiede wurde 1628 erbaut und ist damit eines der ältesten noch erhaltenen Gebäude der Gemeinde. Die Lutterbeker Schmiede ist die einzige Schmiede in der Probstei, die noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten geblieben ist. Der Amboss, viele alte Werkzeuge wie Hämmer und Zangen sowie alte Maschinen sind Zeugen eines Handwerks, einer Kunst, die nicht in Vergessenheit geraten sollte. Das alte und neue Schmiedehandwerk wird durch öffentliche Vorführungen und Veranstaltungen einem breiten Publikum vermittelt. Sowohl Kunst- und Hufbeschlagsschmiedearbeiten als auch historische Schmiedearbeiten werden gezeigt und vorgeführt.

Geöffnet ist die Schmiede am vorletzten Sonntag im Monat von 11 bis 15 Uhr. Weitere Termine und Gruppen nach Absprache.

Alte Lutterbeker Schmiede
Am Dorfteich, 24235 Lutterbek
www.altelutterbekerschmiede.de



MUSEUMSHAFEN PROBSTEI



In Wendtorf am Ausgang der Kieler Förde präsentiert die „Vereinigung zur Würdigung traditioneller Segelschiffahrt und Küstenkultur“ eine Auswahl regionaltypischer Fischereifahrzeuge, wie sie bis zum 19. Jahrhundert gebaut wurden. Gezeigt wird hier u.a. das Wadenboot „Beeke Sellmer“. Benannt ist dieses Boot nach einer visionären Frau aus der Probstei, die im Jahre 1857 mit einem Wadenboot die erste regelmäßige Fährverbindung über die Förde nach Kiel anbot. Neben der „Beeke Sellmer“ liegen weitere sieben liebevoll nachgebaute Museumsboote, wie ein Krabbenkutter von der Westküste, ein Wikingerboot oder eine Smakkejolle, im Hafen. Zudem kann man den Rumpf einer „Quase“ auf dem Promenadenplatz besichtigen.

Öffnungszeiten gibt es nicht. Die Museumsboote lassen sich von der Promenade aus sehr gut betrachten, während die Quasenausstellung frei zugänglich ist.

Museumshafen Probstei
Promenade Seeweg, 24235 Marina Wendtorf
Tel. 04343/4947906, www.museumshafen-probstei.de



Komm, lass uns 'was entdecken

Herausgeber: Probstei Tourismus Marketing GbR
Käptn's Gang 1, 24217 Schönberger Strand, Tel. 04344/4141-0,
info@probstei.de, www.probstei.de